

## **30 Jahre VTS – ein kleines Jubiläum**

Der Sport ist mit vielen Herausforderungen konfrontiert und ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft. Der Wandel im beruflichen Alltag hat Auswirkungen auf die Gesellschaft und somit auch auf die Sportverbände und -Vereine. Die Bilderflut und TV-Präsenz sind in den letzten Jahren stark gestiegen und so gibt es ständig neue Angebote und Veranstaltungen, die konsumiert werden können. Da ist es schwierig Prioritäten zu setzen und ein Angebot aktiv zu nutzen. Die Vielfalt von Sportarten und Disziplinen ist enorm gewachsen und bringt die Verbände finanziell, organisatorisch und personell an die Grenzen. Klar kann man heute vieles digitalisieren, mit Chatboxen und Apps erledigen; nur das Entfachen der Leidenschaft für die Sache Bewegung und Sport ist mit diesen neuen Möglichkeiten noch nicht sichergestellt. Die Verbände müssen sich gut überlegen, wie weit der Angebotsausbau sinnvoll ist und auch in schwierigeren Zeiten gewährleistet werden kann. Die Verbandsstrukturen sollten immer das «3Säulen Prinzip» im Auge haben. Die Nachwuchsförderung, die Betreuung der Aktiven und die Pflege der Senioren/ Seniorinnen sind die grossen Themen für die Verbandsführung. Selbstverständlich werden die finanziellen Sorgen und die Organisation von Wettkämpfen nicht kleiner. Alle Aufgaben brauchen Leidenschaft für ein gemeinsames Ziel! Wir sind überzeugt, dass der Thurgauer Sport über eine sehr gute Sportinfrastruktur verfügt, eine aktive Bevölkerung hat und mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln gut wirtschaftet und auch in Zukunft wirtschaften wird. Wir wünschen uns für die nächsten Jahre, dass alle Verbände den Platz in der Sportlandschaft Thurgau finden und behalten können, die Funktionärsriege verjüngen und immer genügend Mitglieder aufnehmen und betreuen können. Bei knappen Ressourcen gibt es eigentlich nur eines: Konzentration der Kräfte und so unpopulär es tönt, «weniger ist mehr»! Dies ein paar Gedanken zur nahen Zukunft von den ergrauten Funktionären im Co-Präsidium.

Beim Rückblick auf 30 Jahre VTS fällt auf, dass die Vereinigung mit 3 präsidialen Abschnitten sehr konstant unterwegs war und immer einen guten Austausch mit dem Sportamt pflegen durfte. Die Vereinigung wurde als Ansprechgruppe des privatrechtlichen Sports zur Kantonale Verwaltung gegründet und das Modell hat sich bewährt. Der direkte Kontakt und die kurzen Wege sind wertvoll und vernünftig.

Die anstehenden Aufgaben haben wir im abgelaufenen Berichtsjahr wie immer in vier Vorstandssitzungen bearbeitet und protokolliert. Auch haben wir uns bemüht, viele Delegiertenversammlungen und grössere Veranstaltungen der Mitgliederverbände zu besuchen, um so auch unsere Wertschätzung für die geleistete Arbeit vor Ort zu zeigen.

Erfreulich ist, dass unsere Finanzen sehr gesund sind und wir in allen Kommissionen einen guten Austausch haben. Die Vernehmlassung zum Waldgesetz haben wir rechtzeitig zugestellt und speziell mit der PGS (Parlamentarischen Gruppe Sport) besprochen. Wir sind gespannt, wie das Gesetz in der Endfassung daherkommt und wie es umgesetzt werden soll.

Zum Schluss danken wir allen Ansprechpersonen, Verbandsvertretern und den Mitgliedern im Vorstand herzlich für den respektvollen Austausch und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Berichtsjahr.

Rainer Schalch  
Co – Präsidium

Markus Stark  
Co – Präsidium

Uttwil/Balterswil, August 2023